



Ingenieur*in (m/w/d) im Sachgebiet Liegenschaftsvermessungen, geodätischer Raumbezug und geometrische Festlegungen beim Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster

Mach Köln – präziser!

Sie haben Lust auf Veränderung, eine Leidenschaft für präzise Arbeit und interessieren sich für alle vermessungstechnischen Facetten? Wirken Sie mit, bei einer der größten Arbeitgeberinnen der Region!

Gestalten Sie im Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster die Zukunft der Liegenschaftsvermessungen mit.

Die Stelle als **Ingenieur*in (m/w/d)** ist in der **Vermessungsabteilung im Bereich Liegenschaftsvermessungen, geodätischer Raumbezug und geometrische Festlegungen** zu besetzen.

Ihre zukünftigen Aufgaben:

Sie...

- führen umfangreiche und schwierige hoheitliche Katastervermessungen mit modernen Messtechniken inklusive Auswertung im Innen- und Außendienst durch
- werten die Außendienstergebnisse aus und verarbeiten sie in CAD-Software, QGIS, Zeichenprogrammen, KAVDI, Ausgleichungsprogrammen sowie weiterer Vermessungssoftware
- führen Grenzverhandlungen mit Beteiligten durch
- beraten unsere Kund*innen fachlich kompetent
- stimmen Ihre Arbeiten eigenständig mit den städtischen Fachbereichen, den geometrischen Festsetzungen sowie mit den Bürger*innen ab
- berücksichtigen Entwicklungen in der Datenverarbeitung und deren Anforderungen an den Datenaustausch, die Datenformate sowie die Datenschnittstellen
- integrieren neue Vermessungs- und Auswertetechniken in den Alltagseinsatz

Ihr Profil:

Sie bringen ein erfolgreich abgeschlossenes Studium als Ingenieur*in (Fachhochschuldiplom oder Bachelor) der Fachrichtungen Geodäsie oder Vermessung mit.

Zusätzlich ist die Befähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt des vermessungstechnischen Dienstes (ehemals gehobener vermessungstechnischer Verwaltungsdienst) notwendig.

Darüber hinaus ist uns wichtig:

Sie...

- haben umfangreiche Außendienst Erfahrung als verantwortliche*r Messtruppleiter*in im Bereich schwieriger und spezieller Vermessungen inklusive Kenntnisse der einzuhaltenden Sicherheitsvorschriften
- haben Erfahrung im Bereich von Grenzverhandlungen mit Beteiligten
- kennen die gesetzlichen Vorschriften im Bereich der hoheitlichen Vermessungsaufgaben inklusive der Umlegungsvermessung
- haben vertiefte Erfahrungen mit den Programmen Geograf, KAVDI kombiniert mit Ausgleichungsprogrammen
- sind erfahren im Einsatz moderner Messmethoden und -geräte
- haben Kenntnisse über die Anforderungen zur Übernahme in das Liegenschaftskataster, insbesondere des automatisierten Liegenschafts- und Katasterinformationssystems (ALKIS)
- besitzen vertiefte Erfahrung in der Datenverarbeitung mit den Programmen Leica Infinity, Köln-GIS, NAS und ALKIS Auskunftskomponente, QGIS und GEORG
- verfügen über Leistungsbereitschaft, Ergebnisorientierung und Arbeitsqualität
- weisen eine zielführende Auffassungsgabe sowie Innovationsfähigkeit und Eigeninitiative bei der Nutzung neuer Mess- und Auswertetechniken auf
- sind team- und serviceorientiert und verfügen über Verhandlungsgeschick sowie Kommunikationsfähigkeit insbesondere bei der Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen und Bürger*innen
- verfügen über Genderkompetenz und Diversitätsüberzeugung
- sind bereit, den städtischen Führerschein zu erlangen

Freuen Sie sich auf...

- einen nicht nur finanziell zukunftsicheren Arbeitsplatz mit all den Vorzügen des öffentlichen Dienstes, sondern auch eine geregelte wöchentliche Arbeitszeit von 41 Stunden. Die Beschäftigung ist in Teilzeit und Vollzeit möglich.
- einen zentral gelegenen Arbeitsort im Stadthaus in Köln-Deutz mit guter ÖPNV-Anbindung und Betriebskantine
- Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeiten und Homeoffice-Möglichkeiten
- Karriere- und Fortbildungsmöglichkeiten
- 30 Tage Jahresurlaub (zusätzlich arbeitsfrei an Heiligabend, Silvester und Rosenmontag)
- regelmäßige Tarifierhöhungen, eine jährliche leistungsorientierte Bezahlung sowie eine ergänzende Altersvorsorge durch eine attraktive Betriebsrente

Die Einstellung erfolgt unbefristet.

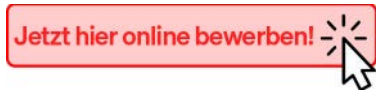
Die Stelle ist bewertet nach Besoldungsgruppe A 12 Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt des LBesG NRW (Landesbesoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen).

Weitere Gründe, die für uns als Arbeitgeberin sprechen, finden Sie unter: **www.stadt-koeln.de/benefits**

Ihre Bewerbung:

Werden Sie Kölnmacher*in!

Bewerben Sie sich jetzt **über unser Portal bis spätestens 09. Dezember 2025.**



https://career5.successfactors.eu/career?career_ns=job_application&navBarLevel=JOB_MGMT&subNavBarLevel=JOB_APPLIED&fbja_action=fbja_viewApp&company=kdndachverP2&lang=de_DE&career_job_req_id=852

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet Ihnen gerne Frau Müller, Telefon 0221 221-36158

Fragen zum Aufgabengebiet beantworten Ihnen gerne Herr Dr. Siemes, Telefon 0221 221-24243 und Frau Esser, 0221 221-23014

Wir fördern aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Vielfalt aller Menschen in der Verwaltung.

Daher begrüßen wir Bewerbungen von People of Color, Menschen aller Nationalitäten, Religionen und Weltanschauungen, sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten, aller Altersgruppen sowie Menschen mit Behinderung. Ebenso freuen wir uns auf Bewerbungen von Personen mit familiärer Migrations-, insbesondere Fluchtgeschichte.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats *TOTAL E-QUALITY – Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern* sowie des Zusatzprädikats *DIVERSITY* und des Zertifikats *audit berufund-familie – Vereinbarkeit von Beruf und Familie*.

Im Berufsbereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) sind Frauen ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten und -formen, die auch mit mobilem Arbeiten kombiniert werden können. Diese orientieren sich an den verschiedenen Lebensmodellen und den persönlichen und dienstlichen Belangen.

Wir unterstützen als öffentliche Arbeitgeberin mit unserer Inklusionsvereinbarung das Ziel, behinderte, schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen in das Arbeitsleben einzugliedern. Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.